

## **Erfolgreiche Zucht der Angler Sattelschweine**

Mit knapp 90 Sauen und 20 Ebern im Herdbuch ist die Zahl der Angler Sattelschweine seit Jahren stabil, so die Vorsitzende Andrea Prahl auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins Angler Sattelschwein in Warder. Die Anzahl ist aber immer noch nicht ausreichend, um die Rasse langfristig als „nicht gefährdet“ einzustufen. Sie lobte die vielfältigen Aktivitäten der Mitglieder, die ihre Tiere auf regionalen Veranstaltungen präsentieren und mit viel Initiative die Vermarktung in der Region aufbauen. Aber gerade den Haltern von kleineren Tierbeständen fällt es teilweise schwer, eine eigene Vermarktung der anfallenden Mastschweine zu organisieren. Eine Verbesserung der Zucht verspricht sich A. Prahl durch das Europäische Projekt „Tiergenetische Ressourcen“, an deren Entwicklung der Förderverein entscheidenden Anteil hatte. Durch eine umfassende Aufarbeitung der Population (Pedigreeanalyse) und Einbeziehung von genomischen Zuchtanalysen kann den Züchtern eine bessere Empfehlung für die Anpaarung ihrer Tiere gegeben werden.

Rainer Stahmer, verantwortlich für die Herdbuchführung des Vereins, trug die Zuchtergebnisse vor. Äußerst erfreut zeigte er sich über die deutliche Zunahme an reinrassigen Würfen. Das zeige, dass das Interesse der Verbraucher an Sattelschweinfleisch steige. Gleichzeitig stehen damit eine größere Zahl reinrassiger Tiere für die Zucht zur Verfügung.

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit den Züchtern des Deutschen Sattelschweins in den östlichen Bundesländern. Als Gast war deshalb Dr. Ingrid Wicke geladen, Zuchtleiterin des Hybridschweinezuchtverbands Nord/Ost. Sie stellte die dynamische Entwicklung der Sattelschweinbestände in ihrem Bereich in den letzten 10 Jahren vor, die inzwischen auf fast 200 Sauen im Herdbuch angewachsen sind.

Zur Wahl der Vorsitzenden trat Andrea Prahl nicht wieder an. Ihr Stellvertreter Rainer Stahmer bedankte sich für ihren Einsatz für den Verein und die Zucht der Angler Sattelschweine und übernahm zunächst den Vorsitz des Vereins. Neben den weiteren Vorstandsmitgliedern Eike Fandrey, Inken Mohr, Henning Clausen und Nadja Hübscher wurde nach einigen Jahren Unterbrechung Heiner Iversen wieder in den Vorstand gewählt. Er ist zuständig für die Beratung und Betreuung der Züchter des Vereins, wozu in regelmäßigen Abständen alle Zuchtbetriebe besucht werden. Interessenten können sich an den Verein oder an Herrn Iversen wenden: biohof-iversen@foni.net.